

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hohenburg oder der Odilien-Berg sammt seinen Umgebungen**

**Pfeffinger, Johann**

**Straßburg, 1812**

§. 26

[urn:nbn:de:bsz:31-334642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334642)

Silbermann berechnet, i) daß Adalrich nur fünf Schuh und einen Zoll hoch gewesen sey, und dieses ließe sich freylich aus dem vorhandenen Schenkel- und Schienbein folgern. Allein da zwey Gerippe in dem Sarge gelegen, so scheinen jene vielmehr von Berehnsiden herzurühren. Sie scheinen uns außerdem überhaupt nicht die Stärke männlicher Knochen zu haben.

Ueberdies ist noch zu bemerken, daß man ihnen nicht die gehörige Seite angewiesen hat.

§. 26.

Ihre Nachkommen.

Und nun stehen wir vor dem Staube eines Mannes der zwar roh war, gleich seinem Zeitalter, aber in seinen reifern Jahren die Verirrungen der frühern bereute und durch gute Handlungen aus dem Buche des Gedächtnisses wieder zu vertilgen bemühet war. a)

Wenn es seine Richtigkeit hat, daß er den Grund zu dem großen Bürger-Hospitale Straßburgs gelegt habe, so müssen viele Tausende dafür sein Andenken segnen. b)

Aber Adalrich ist auch zugleich der Stammvater c) der mächtigsten Häuser Europens und Stifter zahlreicher Dynastien gewesen.

i) i. d. Ann. a. a. D.

a) S. Grandid. hist. de l'égl. etc. T. I. p. 346.

b) Speckle Th. I. Bl. 29.

c) S. die Geschlechts-Tafeln Adalrichs aus den Tablettes généalogiques Zurlaubens, Hergotts und Schöpflins, in Grandid. c. T. c. p. 341 u. 347, nebst seinen Zusätzen, in Tab. zu 341.



Nº I



Nº II



Nº III



Von ihm sind die Herzoge und Grafen des Elsses, die Dagsburge, Egisheime und Lothringen entsprossen; die Grafen von Flandern, Noussillon, Burgund und Paris; die Grafen und Landgrafen des Breisgaves, die Grafen von Altenburg, Habsburg, Lenzburg, Zäringen und Baden; so wie von den weiblichen Descendenten derselben die Salschen d) und Hohenstauffischen e) Kaiser Deutschlands und die Capete Frankreichs ausgegangen sind.

Von den schon angeführten Habsburgen hat bekanntlich das erlauchte Haus Oesterreich seine Entstehung erhalten.

§. 27.

Gedenk-Stein.

Außer diesem Sarg sind noch andere Denkmäler im Elssasse in Bezug auf Adalrich merkwürdig, und dies besonders ein Stein, der in der Wand des Kreuzganges des Odilien-Stifts eingemauert ist. a)

Die Seite No. 1. stellt den Herzog vor, wie er seiner Tochter Odilie das Schloß Hohenburg zu einem Kloster übergiebt. Diesem Bilde ist während den Revolutions-Unruhen der Kopf abgeschlagen worden.

d) Durch Adelheid v. Egisheim. S. Schœpfl. Als. ill. T. II. Colm. 1761. §. XXXII. p. 476.

e) Aus der zweyten Ehe dieser Adelheid mit dem Grafen Hermann von Ost-Franken entstand Hildegard, die Mutter des Herzogs Friedrich I. von Schwaben u. Elß. Schœpfl. II. cc. II. not. e.

a) S. seine Abbildung Laguille P. I. p. 84. Mabillon II. cc. Schœpfl. II. cc. Tab. add. p. 797. Wir liefern den Abriß nach Silberm. Taf. zu S. 39.